



Konzeption

Mittagsbetreuung an der Grundschule Weil

1. Träger

Träger der Mittagsbetreuung an der Grundschule Weil ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Landsberg. Der Träger trifft in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weil und der Schulleitung Vereinbarungen über die Lage und die Ausstattung der Räume, den zeitlichen Rahmen der Mittagsbetreuung, die Mitbenutzung schuleigener Geräte und die personelle Ausstattung des Betreuungsangebotes.

2. Zielsetzung und Leitgedanke

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie stellt einen spielerischen und kreativen Ausgleich zum Schulalltag dar und bietet den Kindern eine altersgemäße Betreuung am Nachmittag. Die Mittagsbetreuung ersetzt nicht die Aufgabe von Horten oder ähnlichen Einrichtungen und ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des Unterrichts.

Das Team ist Ansprechpartner für die Kinder und deren Eltern und bemüht sich um bestmögliche Förderung. Feste Abläufe, klare Regeln und Rituale im Alltag vermitteln den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Sie ermöglichen die individuelle und freie Entfaltung der Persönlichkeit jedes Kindes. Die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen und das Anleiten zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und bei der verlängerten Mittagsbetreuung eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung sind die tragenden Säulen der Mittagsbetreuung.

Das Team arbeitet partnerschaftlich mit den Eltern, den Lehrern und der Schulleitung zusammen.

3. Zielgruppe

Das Betreuungsangebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Grundschule Weil. Die Aufnahme ist abhängig von dem vorhandenen Raumangebot und dem zur Verfügung stehenden Personal. Wenn die Nachfrage die Kapazitäten übersteigt, erfolgt die Platzvergabe nach sozialen Kriterien. Kinder mit einem besonderen (heil-) pädagogischen Förderbedarf können ohne Schulbegleiter nicht aufgenommen werden.

4. Organisation der Mittagsbetreuung

4.1. Zeitlicher Umfang

Die Mittagsbetreuung beginnt mit dem Ende des Schulunterrichts, frühestens um 11.20 Uhr. Die kurze Mittagsbetreuung endet um 14:00 Uhr und die lange Mittagsbetreuung kann Montag bis Donnerstag bis 16:00 Uhr und am Freitag bis 14:00 Uhr gebucht werden.

Die Kinder der kurzen Mittagsbetreuung müssen mindestens an einem Tag regelmäßig anwesend sein, die Kinder der langen Mittagsbetreuung müssen regelmäßig mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen.

4.2. Ferienbetreuung

In den Schulferien bietet die Mittagsbetreuung keine Ferienbetreuung an.

4.2. Mittagessen

Die Kinder können ein warmes Mittagessen in der Mittagsbetreuung einnehmen. Das Essen wird als Pauschalbetrag je nach Häufigkeit des Essens pro Woche monatlich abgerechnet. Wir beziehen unser Essen von einem externen Lieferanten, der ausgewogene Warmverpflegung anbietet.

4.3. Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuung erfolgt durch öffentliche Zuschüsse der Regierung von Oberbayern, Elternbeiträgen und Zuschüssen der Gemeinde Weil. Die Bewilligung der Zuschüsse hängt von dem jeweiligen Betreuungsbedarf ab. Die Höhe der Elternbeiträge können dem Anmeldeformular entnommen werden.

4.4. Personal

In der Mittagsbetreuung sind Personen mit pädagogischer Qualifikation und/oder Erfahrung in der Erziehungsarbeit tätig. Regelmäßige Teamsitzungen dienen neben der Organisation der Mittagsbetreuung auch der Reflexion der pädagogischen Arbeit.

4.5. Anmeldung

Der Anmeldezeitraum beginnt mit der Schuleinschreibung und sollte bis Mitte Mai abgeschlossen sein. Die Eltern melden ihr Kind schriftlich und verbindlich an. Die Betreuungsverträge werden jeweils für ein Schuljahr geschlossen.

Die Erziehungsberechtigten erhalten spätestens vor den Sommerferien eine verbindliche Zu- oder Absage für einen Platz per Brief oder E-Mail.

Die Auswahl der teilnehmenden SchülerInnen trifft der Träger in Absprache mit der Leitung der Mittagsbetreuung. Dabei werden schwierige soziale und familiäre Umstände berücksichtigt. Der Träger, der Schulleiter und die Gemeinde Weil sind stets darum bemüht, allen Kindern, die einen Betreuungsplatz benötigen, diesen auch anzubieten.

4.6. Raumangebot

Die Mittagsbetreuung befindet sich in einem 5 Raum- Modul- Container auf dem Schulhof der Grund- und Mittelschule Weil. Hier gibt es einen Garderobenraum, einen Toberaum, einen Ruheraum, ein Bastelzimmer. Alle Räume sind den Bedürfnissen der Kinder entsprechend ausgestattet. Für Bewegung und Sport stehen das Schulgelände, der Hartplatz und die Turnhalle (je nach Verfügbarkeit) zur Verfügung.

5. Pädagogische Gestaltung

5.1. Bedürfnisse der Kinder

Mittagsbetreuung ist mehr als Aufsicht, sie erfüllt wichtige pädagogische Aufgaben. Im Mittelpunkt steht das Kind mit seinen körperlichen und psychischen Bedürfnissen nach Schulschluss. Nach dem Unterricht haben viele Kinder einen großen Gesprächsbedarf, einen starken Drang sich frei zu bewegen und frei zu spielen. Der Orientierung an den Bedürfnissen trägt die Mittagsbetreuung dadurch Rechnung, dass sie ohne Lern- und Leistungsdruck gestaltet ist.

Die Nutzung der Angebote und die Wahl der Spielmaterialien werden durch die Kinder selbst bestimmt.

5.2. Hausaufgabenbetreuung

Als Hausaufgabenzeit ist bei der verlängerten Mittagsbetreuung eine Stunde am Tag vorgesehen. In dieser Zeit werden die Kinder von den pädagogischen Mitarbeitern angeleitet ihre Hausaufgaben sorgfältig und möglichst vollständig zu erledigen. Die Hausaufgabenbetreuung stellt keine Nachhilfe oder Förderunterricht dar.

5.3. Pädagogische Zielsetzung

Das übergeordnete Ziel ist es die Kinder aus dem situativen Ansatz heraus dort abzuholen, wo sie sich gerade befinden und sie in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten. Dabei steht die Individualität des einzelnen Kindes und die Förderung der Entwicklung zu einer eigenverantwortlich handelnden und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit im Vordergrund.

5.4. Erziehungspartnerschaft und Kooperation

Die wichtigsten Kooperationspartner der MitarbeiterInnen der Mittagsbetreuung sind die Eltern und die LehrerInnen. Nur eine konstruktive Zusammenarbeit kann einen Beitrag zum schulischen und persönlichen Erfolg jeden Kindes leisten. Gesprächsbereitschaft ist hierbei die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Dazu unterschreiben die Eltern eine Schweigepflichtentbindung.

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Landsberg
Max-Friesenegger-Straße 45
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191/9188-0
Fax: 08191/59969
info@kvlandsberg.brk.de